



Streichen



Außen



Für nicht  
maßhaltige  
Holzbauteile



Überstreichbar  
nach 16 Std.



5 - 35 °C

# Cetol FL

## Universelle Flächenlasur für Außen

### Anwendung

Zum Schutz und zur Gestaltung von Holz und Holzbauteilen im Außenbereich. Als Erst- und Renovierungsbeschichtung von nicht maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Holzbauteilen im Außenbereich.

Die Anwendung erfolgt im Dreischichtaufbau (z. B. Holzhäuser, Verschalungen, Fachwerk, Pergolen etc.).

### Eigenschaften

Das Produkt lässt sich leicht verarbeiten, dringt tief ins Holz ein und hat eine wasserabweisende Wirkung. Das Produkt ist mit einem vorbeugenden Filmschutz gegen Algen und Pilzbefall ausgerüstet und darf deshalb nicht im Innenbereich eingesetzt werden. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

Glanzgrad:	Seidenmatt
Dichte:	ca. 0,9 kg/l
Festkörpergehalt:	ca. 23 Gew. %
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt
(Produktkategorie A/e):	400 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 399 g/l VOC.	

### Farbtöne

009 eiche dunkel	073 altkiefer
010 nussbaum	077 kiefer
048 palisander	085 teak

### Verarbeitungstemperatur

5 - 35 °C, rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

### Verarbeitung

Streichen, das Material ist streichfertig eingestellt. Vor Gebrauch gut umrühren, unverdünnt verarbeiten.

### Verbrauch

ca. 75 ml/m<sup>2</sup> entspricht ca. 14 m<sup>2</sup>/l (objektbedingte Abweichung durch Probebeschichtung ermitteln).

### Trockenzeiten

Bei Normklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014

Griffest: Nach ca. 8 Stunden

Überstreichbar: Nach ca. 16 Stunden

Bei inhaltsstoffreichen Hölzern und nasskalter Witterung muss mit Trocknungsverzögerungen gerechnet werden.

### Produktgruppe

Holzlasur (Produkt-Code M-KH03)

### Zusammensetzung gemäß VdL

Alkydharz, pflanzliche Öle, Kalk, Pigmente, Aliphate, Wasser, Additive und Konservierungsmittel. (Informationen für Isothiazolone -Allergiker unter Tel.: +49 221 4006 7906)

### Wichtige Hinweise

Enthält: Destillate (Erdöl), hydrierte leichte. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich,

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält: 2-Butanonoxim, 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich Diese Mischung enthält ein Biozidprodukt zur Filmkonservierung, basierend auf IPBC (CAS 55406-53-6).

**Es ist immer die aktuelle Gefahrenkennzeichnung des entsprechenden Sicherheitsdatenblattes bzw. des Etiketts zu beachten.**

### Reinigung der Werkzeuge

Mit ST 825\* oder mit Testbenzin

### Verpackung

5 l und 10 l: Ready-Mix

### Lagerung

Lagerstabilität ca. 2 Jahre

Angebrochene Gebinde gut verschließen!

### Verarbeitungshinweise

#### Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden.

Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Material vor Gebrauch umrühren.

Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol AktivaBP\* (Bläueschutzmittel) oder Cetol Predura\* zu behandeln.

Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Cetol FL darf max. 18 % betragen.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein.

Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!  
Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

#### **Hinweis**

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones.

Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

---

### **1. Systemaufbau für nicht maßhaltige Holzbauteile (Verbretterungen etc.) im Außenbereich**

---

#### **1.1 Erstbeschichtung**

##### **Imprägnierung**

Nach DIN 68 800 Teil 3 – Nur bei Nadelholz im Außenbereich – Mit Cetol AktivaBP\* oder Cetol Predura\*

##### **Grundbeschichtung**

Mit Cetol FL

##### **Zwischenbeschichtung**

Mit Cetol FL

##### **Schlussbeschichtung**

Mit Cetol FL

---

#### **1.2.1 Altbeschichtung intakt**

##### **Untergrundvorbereitung**

Gründlich säubern und stark verwitterte Holzzone bis auf die gesunde Holzsubstanz abtragen

##### **Grundbeschichtung**

Mit Cetol FL

##### **Zwischenbeschichtung**

Mit Cetol FL

##### **Schlussbeschichtung**

Mit Cetol FL

---

#### **1.2.2 Altbeschichtung nicht intakt**

##### **Untergrundvorbereitung**

Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.

##### **Imprägnierung**

siehe Punkt 1.1

##### **Grundbeschichtung**

Mit Cetol FL

##### **Zwischenbeschichtung**

Mit Cetol FL

##### **Schlussbeschichtung**

Mit Cetol FL

---

#### **Innenbereich**

Für die Innenbeschichtungen stehen weitere Beschichtungsmaterialien zur Verfügung.

(s. Techn. Merkblatt Cetol BL Decor oder Cetol BL Unitop)

---

#### **Hinweis**

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage. Die Holz-Lasur ist nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln kommt, sowie auch nicht bei Bienenhäusern.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.